

Politik mitgestalten

Auf das Bankett anlässlich des 75. Geburtstages von Wolfgang Böhmer, Ministerpräsident und Parteikollege, verzichtete Peter Rotter, der den 27. Januar mit den Senioren der Umland Wohnungsbau in Löderburg verbrachte. Ein Gegenbesuch, denn die Senioren waren bereits im Dezember 2010 im Landtag zu Gast. Dem könnte im Mai eine dritte Begegnung mit Kaffee und Kuchen folgen, würde Peter Rotter wieder gewählt werden. Wie in Magdeburg wurden beide Seiten schnell warm. Gesellschaftskritische Themen gibt es zur Genüge. Ein Schwerpunkt war natürlich das Staßfurter Krankenhaus und die ungenügende regionale medizinische Versorgung. Aber auch andere aktuelle Themen, wie das Hochwasser, neue Einkaufszentren oder die fehlende Perspektive junger Menschen in der Region, wurden diskutiert. Wie schon in Magdeburg herrschte eine offene ehrliche Atmosphäre. Wollten anfangs einige Senioren auf die Landtagswahl am 17. März verzichten, änderten sie im Gesprächsverlauf ihre Meinung. Dafür sorgten neben der sympathischen Ausstrahlung des Abgeordneten vor allem seine Argumente für den Gang an die Wahlurne. Die Statistik bei der Kreistagswahl weist in Bernburg eine weitaus stärkere Wahlbeteiligung auf, als in Staßfurt. Herr Rotter bekam gleich zwei „Wähleraufträge“ von den Senioren mit auf den Weg: Schaffung eines Fußgängerüberwegs am Friedhof sowie der Erhalt des Löderburger Bürgerhauses.



Peter Rotter im Gespräch mit Gerda Voigt und Christa Drebert (v.r.).



Peter Rotter im Gespräch mit Doris Stodolny und Hannelore Fassnacht (von links).



Peter Rotter (rechts) im Gespräch mit dem 92-Jährigen Rentner Georg Drath.